

Strachwitz, Moritz von: [als Gott der Ew'ge niederwärts gestiegen] (1834)

- 1 Als Gott der Ew'ge niederwärts gestiegen,
- 2 Sein Hauch geformt den Geist, den Himmelssprossen,
- 3 Da hat er Flammenmut ihm eingegossen,
- 4 Den Flammenmut, zu kämpfen und zu siegen.

- 5 »nicht magst du,« rief er, »zagend unterliegen,
- 6 Vom Weh des Unglücks dräuend eingeschlossen,
- 7 Und fahren sollst du, wie auf Sonnenrossen,
- 8 Durch Nacht und Kampf, die grimm sich an dich schmiegen.«

- 9 »nicht vor den Mächt'gen sollst du knieend flehen;
- 10 Das Aug' hoch hebend zu des Äthers Weiten,
- 11 Sollst frei du vor dem Gott der Freiheit stehen.«

- 12 »nicht mag ich kriechend
- 13 Den
- 14 Denn nur der Freie mag zum Himmel schreiten.«

(Textopus: [als Gott der Ew'ge niederwärts gestiegen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)